

Stellungnahme

Landesfrauenrat Hamburg e.V.
Hamburg, 12.11.2024
Nr. 02

Landesfrauenrat Hamburg e.V.
Grindelallee 43 (Sauerberghof)
20146 Hamburg
T: 040 4226070
F: 040 4226080
info@landesfrauenrat-hamburg.de
www.landesfrauenrat-hamburg.de

Statement des Landesfrauenrats Hamburg e.V.

In Hamburg ist ein Schutzraum nicht viel wert – Abschiebung von Mutter zweier Kinder aus Frauenhaus

Hamburg, 12.11.2024: Eine türkische Frau wurde gemeinsam mit ihren zwei Kindern bei einem Behördenbesuch in Gewahrsam genommen und nach Österreich ausgewiesen. Die Frau lebte in einem Hamburger Frauenhaus, in dem sie Schutz vor ihrem gewalttätigen Ex-Partner suchte. Der Aufenthaltsort in Österreich, in den die Frau und ihre Kinder gebracht wurden, ist dem Täter bekannt.

Der Landesfrauenrat Hamburg ist schockiert über das rücksichtslose Vorgehen der Hamburger Behörden. Unabhängig vom Aufenthaltsstatus muss die körperliche und seelische Unversehrtheit einer Frau und ihrer Kinder oberste Priorität haben. Diese eklatante Missachtung des Schutzraumes Frauenhaus ist nicht hinnehmbar!

Mit dem Unterzeichnen der Istanbul-Konvention verpflichtet Deutschland sich zu umfassenden Maßnahmen der Gewaltprävention. Das bedeutet unter anderem, eine bestimmte Anzahl Frauenhausplätze zu garantieren. Hamburg erfüllt diese Vorgabe bei weitem nicht. Hamburger Frauenhäuser klagen seit Jahren über fehlendes Geld für Personal und ausreichend Plätze. **Durch die unmittelbare Abschiebung einer von Gewalt betroffenen Frau mit ihren Kindern wurde nun eine neue Stufe der Vernachlässigung dieser wichtigen anonymen Schutzräume erreicht.**

Jarla Wessel, Referentin für Gleichstellungspolitik im Landesfrauenrat Hamburg: „Erst Ende Oktober mussten wir innerhalb einer Woche drei Femizide in Deutschland erleben. Im Vorgehen der Behörden zeigen sich die strukturellen Probleme – die allgegenwärtige Gewalt gegen Frauen wird billigend hingenommen.“

Pressekontakt:

Landesfrauenrat Hamburg e.V.
Jarla Wessel
E-Mail: dialog@landesfrauenrat-hamburg.de

Über den Landesfrauenrat Hamburg:

Der Landesfrauenrat Hamburg e.V. ist der unabhängige, überparteiliche und überkonfessionelle Dachverband von 56 Hamburger Frauenverbänden. Seine Vorläufer waren der „Stadtbund Hamburger Frauenvereine“ von 1916, der sich 1949 als „Arbeitsgemeinschaft Hamburger Frauenorganisationen“ neu gründete. Vertreten werden ca. 300.000 Frauen aus Berufs-, Interessen- und Wohlfahrtsverbänden, aus Kirchen, Gewerkschaften und Parteien und weiteren Frauenverbänden oder Frauengruppen gemischter Verbände. Der Landesfrauenrat ist damit die größte Frauenlobby Hamburgs.